

Wegmarkierungen “Einödweg” angebracht – über den Nebeln gehen



In Kollnburg beginnt der Rundweg “Einödweg”

Heute hat die Initiatorin des Projekts “Advent in der Einöde”
– Dorothea Stuffer – zusammen mit dem treuen Pilgerhelfer
Xaver Hagengruber die “Einödweg”-Hinweis-Schilder angebracht.

Sie kamen bei etwa 800 Höhenmetern über die Nebel – ein
wunderbares Schauspiel!

Hier nochmal die einzelnen Etappen:

1. Einödweg-Rundweg

* Ab Gasthof zum Bräu rechts in die Rechertsrieder Straße einbiegen.

* Der Rechertsrieder Straße folgen bis zur ersten Abbiegung nach rechts



Nach rechts abbiegen, siehe Hinweis "Einödweg"

* Wir befinden uns nun auf der roten 12, die uns später bis hinauf nach Münchshöfen begleiten wird. Es kommen nun *Brandlhof, Karglhof, Bielmeier Albert-Hof, Bielmeier, heute Lobmeier mit Kapelle.*



Auf der 12 hinunter nach Rechertsried

* auf der 12 links auf der Straße hinunter nach Rechertsried

* Nun können wir wählen, ob wir mit dem **Auto** direkt hinauf nach Ramersdorf (*Bielmeier Bernhard* links neben der Straße am Ortseingang von Ramersdorf) und weiter nach Münchshöfen fahren, oder ob wir **zu Fuß** am schönen 12er von Oberhofen (*Hofbauer*) über den Distelberg und Schwaben (*Schwabenwirt*) am Wolfgangsweg nach Ramersdorf (*Penzkofer, Bielmeier Bernhard* und seine *Hochlandrinder*) und weiter über Stein nach Münchshöfen hinauf gehen.



Die Auswahl zwischen Auto und Fuß ist gut neben der Straße nach Rechertsried erkennbar



Zu Fuß über Oberhofen am 12er nach Schwaben und Ramersdorf



Naturpark
Ramersdorf 1 km 12

Einödweg
←
nahe Ramersdorf
am A. u. Welfen
Einödweg





Wegmarkierung beim *Schwabenwirt* nach Ramersdorf 1km.



Das *Penzkofer*-Anwesen in Ramersdorf



Wir begegnen am Weg im Ramersdorf den schottischen Hochlandrindern vom *Bielmeier Bernhard*. Sein Anwesen mit Holztafel und Impuls liegt links neben der Hauptstraße Rechertsried-Ramersdorf (am "Autoweg")



Ramersdorf

- * Von Ramersdorf führt der 12er/ Wolfgangsweg nach Stein, am *Langerbauer* und an der *Pension Waldesruh* vorbei.



In Stein bei der *Pension Waldesruh* brennt unter der Marien-Holztafel immer eine Kerze!

* Über die *"Einsiedelei"* geht es durch den Wald am *Otto Probst* vorbei nach Münchshöfen.



Über den Nebeln: *Otto Probst*



Am ersten Schmidanwesen auf der schönen 14 rechts hinunter zur Berging-Kapelle (vorher kommt noch das 2. *Schmidanwesen* unterhalb der Totenbretter) gehen – oder auf der Straße fahren.



Die Berging-Kapelle

* Die *Berging-Kapelle* der Familie Bielmeier liegt links neben der Straße. Der 14er geht rechts neben der Straße am *Gogl* und an der *Bärwurz-Resl* vorbei hinab nach Hinterviechtach (*Wimbauer*). Dies Strecke kann man bei passender Witterung problemlos auch mit dem Auto fahren.



Der *Gogl* an der Nebelgrenze liegt im Dezember und Januar vollschattig am Pröller-Nordhang.

* Von Hinterviechtach (der *Wimbauer* liegt rechts etwas entfernt von der Straße) geht's dann auf der Straße am *Hilber* (links neben der Straße) durch Öd zurück nach Kollnburg.

2. Einödweg "Langweg" (kann durchweg bis Hochstraß und meistens auch bis Waldhof mit dem Auto befahren werden) :

* Einstieg ist der besuchenswerte *Erdlingshof* am Baierweg in Ogleinsmais.



Liebes Hausschwein darf leben. Xaver im Gespräch mit Tierpfleger und Leiter Johannes.



Erdlingshof: Zwei Impulse und ein Holzbild am Zaun regen zum Nachdenken an.

* Vom *Erdlingshof* geht es am Baierweg immer geradeaus bergauf nach Hochstraß, wo links der *Anton Mader* mit seinem Gebetsglockerl-Turm und rechts neben der Hauptstraße der "*Bernhard*" mit der uralten Kapelle liegen.

*Ende vom Einödhof-Langweg ist der hochgelegene abgeschiedene *Waldhof*.



Der Waldhof